

PRESSEMITTEILUNG

Vote16 vor Landtagswahl 2023: Grüne, FDP und SPD werden Teil des Bündnisses für eine Absenkung des aktiven Wahlalters

- Der Bayerische Jugendring als Hauptpartner und die Landesverbände der Grünen, FDP und SPD in Bayern werden Teil des Bündnisses für das Volksbegehren "Vote16 - Wahlrecht ab 16 in Bayern". Auch der DGB Bayern und viele weitere Organisationen sind dabei.
- Amtierender Vorsitzender des Bildungsausschusses im Bayerischen Landtag Tobias Gotthardt MdL (Freie Wähler) und "Miss Germany 2022" Domitila Barros werden erste Vote16-Botschafter*innen.

München, 21. Dezember 2022 - "Der Wille, unsere Demokratie zu stärken, kennt keine Parteifarbe. Das zeigen wir heute eindrücklich. Uns alle eint das Ziel, dass junge Menschen schnellstmöglich ihre eigene Stimme auch in Bayern nutzen können", erklärte Franz Wacker, einer der Gründer von Vote16.

Vote16 hat in den letzten Monaten starke Unterstützung gewonnen: Neben dem Bayerischen Jugendring als zentralem Partner haben sich auch die Landtagsparteien Bündnis90/Die Grünen Bayern, SPD Bayern und die FDP Bayern entschieden Teil des Bündnisses für ein Volksbegehren zur Absenkung des aktiven Wahlalters auf 16 Jahre in Bayern zu werden.

Wacker, der bei Vote16 auch für den Aufbau des Bündnisses zuständig ist, zeigt sich positiv: "Die drei Parteien sind ein erster wichtiger Meilenstein, auf den es aufzubauen gilt. Unser Ziel ist ein Bündnis der gesamten bayerischen Zivilgesellschaft, das gemeinsam klar macht: die Beteiligung der Jugend an unserer Demokratie ist kein "linkes" Thema - sie geht alle Demokratinnen und Demokraten an!"

Für Vote16 und seine Bündnispartner ist klar: Jungen Menschen, die heute schon gesellschaftliche Verantwortung übernehmen, steht auch die politische Verantwortung für morgen zu. Bisher lehnt die Bayerische Staatsregierung eine Senkung des aktiven Wahlalters auf 16 Jahre in Bayern ab. Auch mehrere Einzelinitiativen der Oppositionsfraktionen scheiterten an den Mehrheitsverhältnissen im Maximilianeum, was 2024 zu der absurden Situation führen wird, dass 16-Jährige zwar ihre Vertretung in Europa, aber nicht ihren lokalen Gemeinderat wählen dürfen.

Neben den Landtagsparteien baut Vote16 ein täglich wachsendes zivilgesellschaftliches Bündnis auf, zu dem unter anderem der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) Bayern, die Katholische Landjugendbewegung (KLJB) Bayern, Mehr Demokratie Bayern e.V., der Dachverband der Bayerischen Jugendvertretungen, der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) Bayern, die Jugendorganisationen der Unterstützer-Parteien (Grüne Jugend, Junge Liberale Bayern und Jusos Bayern), die Evangelische Landjugend (ELJ) Bayern und die Junge Förderalist*innen (JEF) Bayern gehören.

Neben den Organisationen und Parteien startet Vote16 heute auch sein Botschafter*innen-Programm, mit dem bekannte Persönlichkeiten in die Initiative eingebunden werden sollen. Die ersten zwei Botschafter*innen werden "Miss Germany 2022" Domitila Barros und der amtierende Vorsitzende des Bildungsausschusses des Bayerischen Landtags Tobias Gotthardt MdL (Freie Wähler). Sie unterstützen die Öffentlichkeitsarbeit von Vote16 und stehen der Initiative mit ihrem Wissen und Netzwerk zur Seite.

"Wir stehen hier erst am Anfang unserer Bündnisarbeit", betont Wacker. "Für das neue Jahr konnten wir bereits einige Gesprächstermine mit den Vorständen weiterer großer Verbände vereinbaren und suchen aktiv nach weiteren Unterstützer*innen aus Kunst, Kultur, Sport, Zivilgesellschaft und Wirtschaft. Vote16 steht jedem offen, der unsere Ziele teilt und auf dem Boden des Grundgesetzes steht!"

Die Unterstützenden äußern sich wie folgt:

Katharina Schulze, Spitzenkandidatin der GRÜNEN Bayern: "**Die Absenkung des Wahlalters bei Landtags- und Kommunalwahlen nimmt junge Menschen ernst und stärkt unsere Demokratie.** Warum sollten 16- und 17-Jährige nicht politisch mitentscheiden dürfen, wo es um ihre eigene Zukunft geht? Damit ermöglichen wir jungen Menschen, frühzeitig Verantwortung zu übernehmen und die Gesellschaft mitzugestalten. **Eine politische Haltung ist keine Frage des Alters.**"

Florian von Brunn, Landesvorsitzender und Spitzenkandidat SPD Bayern: „Wir als SPD kämpfen für das Wahlrecht ab 16. Junge Menschen haben ein Recht darauf, über ihre Zukunft mitzuentcheiden. **Gerade in den letzten Jahren wurde ständig über junge Menschen entschieden, statt sie zu beteiligen. Die CSU und Markus Söder stehen hier auf der Bremse. Markus Söder hat offenbar kein Vertrauen in diese Generation.**“

Martin Hagen, Landesvorsitzender und Spitzenkandidat FDP Bayern: "**Die Jugend von heute ist garantiert nicht unpolitisch!** Und um echte politische Teilhabe für Jugendliche zu ermöglichen, fordert die FDP Bayern das Wahlrecht ab 16. So wie es das in vielen anderen Bundesländern bei Kommunal- und Landtagswahlen schon gibt. **Gerade in einer älter werdenden Gesellschaft ist es wichtig, dass auch die Interessen junger Menschen berücksichtigt werden.** Es ist schließlich ihre Zukunft!"

Bernhard Stiedl, Vorsitzender des DGB Bayern: „Viele junge Menschen übernehmen Verantwortung in Praktikum, Ausbildung und Nebenjob, sie dürfen aber nicht am demokratischen Willensbildungsprozess teilhaben. **Daher wäre die Absenkung des Wahlalters ein wichtiges Signal, dass nicht nur ihre Pflichten und Verantwortlichkeiten zunehmen, sondern auch ihre Rechte.** Aus diesem Grund setzt sich der DGB Bayern auf allen politischen Ebenen, in Gremien und Bündnissen für ein Wahlrecht ab 16 Jahren bei Kommunal- und Landtagswahlen ein.“

Tobias Gotthardt, MdL, Freie Wähler, amt. Bildungsausschussvorsitzender im Bayerischen Landtag: „Echte Partizipation junger Menschen ist alltäglich, beginnt vor Ort. **Ein Grund, warum die FREIEN WÄHLER und ich persönlich eine Absenkung des Wahlalters auf 16 - verbunden mit dem weiteren Ausbau der politischen Bildung Jugendlicher in Schule und Verein - fordern und begrüßen.**"

Matthias Fack, Präsident des Bayerischen Jugendrings: „**Gemeinsam als Netzwerk und gemeinsam mit Parteien wollen wir, dass sich was verändert und junge Menschen beteiligt werden.** Deshalb setzen wir uns ein, dass endlich auch in Bayern das Wahlalter abgesenkt wird. **Auf geht's!**“



Unsere Pressesprecherin und Mitgründerin Livia Kerp steht gerne für alle Presse- und Interviewanfragen zur Verfügung.

Sie erreichen uns unter presse@vote-16.de und unter 0175 2516748.

Das Gruppenbild steht unter <https://we.tl/t-mRlu8PYd9l> zum Download zur Verfügung. Bildrechte liegen bei "MichiMcFly".

Auch können wir Ihnen kostenfreies Bildmaterial zu allen Teammitgliedern zur Verfügung stellen.